



Vesper im Berner Münster

Samstag, 8. Januar 2022, 17.30 Uhr, 1. Sonntag nach Epiphania

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 72,1.2.8-12

Von Salomo. Gott, gib dein Recht dem König und deine Gerechtigkeit dem Königssohn, dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit und deine Elenden nach dem Recht. Er herrsche von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde. Vor ihm müssen sich beugen die Bewohner der Wüste, und seine Feinde sollen den Staub lecken. Die Könige von Tarschisch und den Inseln müssen Geschenke bringen, die Könige von Saba und Seba Tribut entrichten. Vor ihm sollen sich niederwerfen alle Könige, alle Nationen sollen ihm dienen. Denn er rettet den Armen, der um Hilfe schreit, den Elenden, dem keiner hilft.

Lobpreis

Charles Villiers Stanford (1852-1924)

Doxologie aus «Nunc dimittis»

Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; As it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

427

«Nachdem dein Stern in Bethlehem erschienen»

Gemeinde 1,3,5

Chor 2,4

Lesung

(sitzend)

Matthäus 2,1-12

Als Jesus in Betlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes zur Welt gekommen war, da kamen Sterndeuter aus dem Morgenland nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihm zu huldigen. Als der König Herodes davon hörte, geriet er in Aufregung und ganz Jerusalem mit ihm. Und er liess alle Hohen Priester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa, denn so steht es durch den Propheten geschrieben: Und du, Betlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstentädten Judas; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der mein Volk Israel weiden wird. Darauf rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und wollte von ihnen genau erfahren, wann der Stern erschienen sei. Und er schickte sie nach Betlehem mit den Worten: Geht und forschet nach dem Kind! Sobald ihr es gefunden habt, meldet es mir, damit auch ich hingehen und ihm huldigen kann. Auf das Wort des Königs hin machten sie sich auf den Weg, und siehe da: Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, überkam sie grosse Freude. Und sie gingen ins Haus hinein und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter; sie fielen vor ihm nieder und huldigten ihm, öffneten ihre Schatztruhen und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Weil aber ein Traum sie angewiesen hatte, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Motette

Peter Cornelius (1824-1874)

«Die Könige»

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland, ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.
In Juda forschen und fragen die Drei, wo der neugeborene König sei?
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold dem Kinde bringen zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein, zum Stalle gehen die Kön'ge ein;
das Knäblein schauen sie wonniglich, anbetend neigen die Kön'ge sich;
Sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold zum Opfer dar dem Knäblein hold.

O Menschenkind, halte treulich Schritt! Die Kön'ge wandern, o wandre mit!
Der Stern der Liebe, der Gnade Stern erhelle den Pfad, wo du suchst den
Herrn. Und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold, schenke dein Herz dem Knäb-
lein hold!

Chor: Wie schön leuchtet der Morgenstern, voll Gnad und Wahrheit von dem
Herrn die süsse Wurzel Jesse. Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein Hei-
land und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen. Lieblich, freundlich,
schön und herrlich, gross und ehrlich, reich an Gaben, hoch und sehr prächtig
erhaben.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0

Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Charles Villiers Stanford (1852-1924)

«Nunc dimittis» (Lord, now lettest thou)

Lord, now lettest thou thy servant depart in peace: according to thy word. For
mine eyes have seen: thy salvation, Which thou hast prepared: before the face
of all people. To be a light to lighten the Gentiles: and to be the glory of thy
people Israel. Lord, now lettest thou thy servant depart in peace. Glory be to
the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; As it was in the beginning,
is now, and ever shall be: world without end. Amen.

*Herr, nun lässest du deinen Diener im Friede fahren, wie du gesagt hast; Denn
meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen
Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volks Israel.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so
auch jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte


[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI

Ruben Monteiro Pedro – Bass-Bariton



Johanes Günther – Leitung
Daniel Glaus – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 15. Januar 2022, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

L. Lechner: «Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit»

K. Meier: «Gepriesen sei der Herr unser Gott»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Vesper im Berner Münster

Samstag, 15. Januar 2022, 17.30 Uhr, 2. Sonntag nach Epiphania

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 36,6-10
Herr, bis in den Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue. Deine Gerechtigkeit ist wie die Gottesberge, deine Gerichte sind wie die grosse Flut. Menschen und Tieren hilfst du, Herr. Wie kostbar ist deine Güte. Götter und Menschen suchen Zuflucht im Schatten deiner Flügel. Sie laben sich am Überfluss deines Hauses, und am Strom deiner Wonnen tränkst du sie. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.

Lobpreis

Johannes Günther (*1963)
«Doxologie» (Improvisation nach RG 793)
Lob und Preis sei Gott dem Vater, Lob und Preis Christus dem Sohn, Lob und Preis dem Heil'gen Geiste dreifaltig in einem Thron.

Lied

(stehend)

259
Chor 1,3
Gemeinde 2,4
«Licht das in die Welt gekommen»

Lesung

(sitzend)

1. Korinther 13,8-13
Die Liebe kommt niemals zu Fall: Prophetische Gaben - sie werden zunichte werden; Zungenreden - sie werden aufhören; Erkenntnis - sie wird zunichte werden. Denn Stückwerk ist unser Erkennen und Stückwerk unser prophetisches Reden. Wenn aber das Vollkommene kommt, dann wird zunichte werden, was Stückwerk ist. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, überlegte wie ein Kind. Als ich aber erwachsen war, hatte ich das Wesen des Kindes abgelegt. Denn jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in rätselhafter Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe.

Motette

Leonhard Lechner (ca. 1553-1606)
«Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit»
Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit, der uns von Anfang ist bereit, schein uns, du klare Sonnen, auf dass wir zu dir kommen und wandeln bei dem schönen Licht, zu dem wir in der Tauf verpflichtet; du allerhöchster Jesu Christ, lass uns niemand abwenden, dieweil du selb die Sonnen bist, halt uns in deinen Händen und führ uns aus dem finstern Tal in deinen königlichen Saal, dass wir dich sehen allzumal.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0
«Lied»

Unser Vater

(stehend)



Lobgesang

Kurt Meier (*1961)

«Gepriesen sei der Herr, unser Gott»

Gepriesen sei der Herr, unser Gott! Hergeseh'n hat er, seinem Volk Erlösung geschaffen. Er hat uns einen starken Retter erweckt, verheissen von seinen heiligen Propheten. Er hat uns geschenkt, dass wir ihm furchtlos dienen in Lauterkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Durch die barmherzige Liebe unsres Gottes wird uns besuchen das Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes unsre Füsse zu lenken auf den Weg des Friedens.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI

Johanes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 22. Januar 2022, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

J. Michel: «Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name»

M. Praetorius: «Herre, nun lässt du deinen Diener»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

Samstag, 22. Januar 2022, 17.30 Uhr, 3. Sonntag nach Epiphania

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 8,1-5

Für den Chormeister. Nach dem Kelterlied. Ein Psalm Davids. Herr, unser Herr, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, der du deine Hoheit über den Himmel gebreitet hast. Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du ein Bollwerk errichtet deiner Widersacher wegen, um ein Ende zu bereiten dem Feind und dem Rachgierigen. Wenn ich deinen Himmel sehe, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du hingesezt hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Lobpreis

Otfried Büsing (*1555)
«Gloria Patri»

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

239

«Gelobet sei der Herr»

Gemeinde 1,3,5

Chor 2,4

Lesung

(sitzend)

1. Mose 2,4b-7

Zur Zeit, als der Herr, Gott, Erde und Himmel machte und es noch kein Gesträuch des Feldes gab auf der Erde und noch kein Feldkraut wuchs, weil der Herr, Gott, noch nicht hatte regnen lassen auf die Erde und noch kein Mensch da war, um den Erdboden zu bebauen, als noch ein Wasserschwall hervorbrach aus der Erde und den ganzen Erdboden tränkte, - a bildete der Herr, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies Lebensatem in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen.

Motette

Josef Michel (1928-2002)

«Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name»

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, Hallelujah! Du, den man lobt im Himmel, wie herrlich dein Name. Was ist der Mensch, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn zum Herrn gemacht über das Werk deiner Hände, alles wurde unter seine Füße getan.

Kurzpredigt

Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied

(stehend)

000,0-0

«Lied»

Unser Vater

(stehend)



Lobgesang

Michael Praetorius (ca. 1571-1611)
«Herre, nun lässt Du Deinen Diener»

Herre, nun lässt Du Deinen Diener in Frieden fahren, wie Du gesaget hast; denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen, den Du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preise Deines Volkes Israel. Ehr sei Gott dem Vater und dem Sohn und heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Segen

Ausgangsspiel
(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

BERNER KANTOREI
Johanes Günther – Leitung
Daniel Glaus – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 29. Januar 2022, 17.30 Uhr
Berner Münster Kinderchor
A. Vivaldi: «Laudamus te»
M. Schlenker: «Gottes Lob wandert»
Katrin Günther – Truhenorgel
Johannes Günther – Leitung
Daniel Glaus – Orgel
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Vesper im Berner Münster

Samstag, 29. Januar 2022, 17.30 Uhr, 4. Sonntag nach Epiphania

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Psalm 100,1-5
Ein Psalm zum Lobopfer. Jauchzt dem Herrn, alle Länder. Dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Erkennt, dass der Herr allein Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, sein Volk sind wir und die Schafe seiner Weide. Kommt zu seinen Toren mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt ihm, preist seinen Namen. Denn der Herr ist gut, ewig währt seine Gnade und seine Treue von Generation zu Generation.

Lobpreis Anonym (17. Jh.)
«Lobe den Herrn meine Seele»
Lobe, lobe den Herrn meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen. Vergiss es nicht, was er in deinem Leben dir Gutes hat die gegeben: viel Freude und viel Licht, vergiss nicht! Lobe, lobe... (nach Psalm 103)

Lied 237 «Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit»
(stehend) Gemeinde 1,3,5
Chor 2,4

Lesung Matthäus 21,10-17
(sitzend) Und als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man sagte: Wer ist das? Die Leute aber sagten: Das ist der Prophet Jesus aus Nazaret in Galiläa. Und Jesus ging in den Tempel und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenverkäufer stiess er um, und er sagt zu ihnen: Es steht geschrieben: Mein Haus soll Haus des Gebets heissen, ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle. Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie. Als aber die Hohen Priester und Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien: Hosanna dem Sohn Davids!, wurden sie unwillig und sagten zu ihm: Hörst du, was die da sagen? Jesus sagt zu ihnen: Ja! Habt ihr nie gelesen: Aus dem Munde von Unmündigen und Säuglingen hast du dir Lob bereitet? Und er liess sie stehen, ging aus der Stadt hinaus nach Betanien und blieb dort über Nacht.

Motette Antonio Vivaldi (1678-1741)
«Laudamus te» (aus: Gloria in D, RV 589)
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich.

Kurzpredigt Bibel 0,0-0
Bibeltext

Lied 000,0-0 «Lied»
(stehend)



Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Manfred Schlenker (*1926)
«Gottes Lob wandert» (2.5 Min.)

1. Gottes Lob wandert, und Erde darf hören. Einst sang Maria, sie jubelte Antwort. Wir stehn im Echo der Botschaft vom Leben: Den Herrn preist meine Seele. Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Der Hohe schaut die Niedrige an. Halleluja, Halleluja.

2. Scharen von Schwestern und Brüdern im Glauben singen, was damals Maria gesungen, als ihr geschah, wie der Engel versprochen: Den Herrn preist meine Seele. Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Die Stolzen stürzt er endlich vom Thron. Halleluja, Halleluja.

3. Wunder der Wunder: Für uns wirst du Mensch, Herr! Lass doch das Lied, das Maria uns lehrte, Brücke der Freude sein, die uns zu dir führt: Den Herrn preist meine Seele. Ich freue mich, dass er mein Retter ist. Er denkt an uns, hilft Israel auf. Halleluja, Halleluja.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Münster Kinderchor (Gruppe der 9-13-Jährigen)

Katrin Günther – Truhenorgel

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 5. Februar 2022, 17.30 Uhr

BERNER KANTOREI

J. Haydn: «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes»

K. Meier: «Gepriesen sei der Herr unser Gott»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt